



Antwort zur Anfrage Nr. 0523/2024 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Kosten Klärschlammverbrennungsanlage Mombach (CDU, Persönliche Anfrage)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten, die insgesamt für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage aufgekommen sind?

Nach Rücksprache mit der TVM Thermischen Verwertung Mainz GmbH belaufen sich die Netto Herstellungskosten für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage auf 44,4 Mio. €.

2. Aus welchen Gründen liegen die Kosten über den ursprünglich geplanten 36 Millionen Euro?

Die im Jahr 2015 veröffentlichten Baukosten in Höhe von 36,4 Mio.€ beruhen auf einer Kostenschätzung zum Zeitpunkt der Genehmigungsplanung im Jahr 2013.

Mehrkosten haben sich unter anderem durch den Baukostenindex, den Bauzeitenverzug infolge einer erfolglosen Nachbarklage, sowie der notwendigen Kündigung des beauftragten Bauunternehmens ergeben.

Neue Klärschlammverbrennungsanlagen in Deutschland in gleicher Größenordnung werden heute mit doppelt so hohen Investitionskosten veranschlagt.

Allgemein ist anzumerken, dass die gesamten Investitionskosten für die Klärschlammverbrennungsanlage in Mainz ausschließlich durch die TVM GmbH getragen werden.

Die jährlichen Kapital- und Betriebskosten der Anlage werden durch die Erträge aus der Klärschlammannahme gedeckt. Die TVM GmbH ist durch die Klärschlämme der festen kommunalen Gesellschafter ausgelastet und arbeitet auskömmlich.

Mainz, 21.04.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete